



MPC Capital

A horizontal bar with a gradient from dark blue on the left to red on the right, ending in a solid red square.

HALBJAHRESFINANZBERICHT 2022

Committed to create value

MPC CAPITAL AUF EINEN BLICK

Seit über 25 Jahren identifizieren wir Investments in unseren attraktiven Kernmärkten. Zum 30. Juni 2022 verwalten wir Sachwerte mit einem Gesamtvolumen von rund EUR 4,5 Mrd.



REAL ESTATE



RENEWABLES



SHIPPING

MPC Capital-Konzern in Zahlen

in Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Gewinn- und Verlustrechnung		
Umsatzerlöse	18.733	15.965
Ergebnis vor Steuern	24.342	2.266
Ergebnis vor Steuern (adjusted)	7.881 ¹	2.266
Konzerngewinn	22.847	1.755
Assets under Management / Bilanz		
	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
Assets under Management (Mrd. EUR)	4,5	4,9
Bilanzsumme	144.648	134.559
Finanzanlagen	57.925	56.415
Liquidität ²	50.774	38.497
Eigenkapital	120.228	100.761
Eigenkapitalquote	83,1 %	74,9 %
Mitarbeiter		
	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Mitarbeiter (Anzahl im Durchschnitt) ³	169	200
Personalaufwand	9.639	10.847

¹ Bereinigt um den auf den Verkauf von Cairn Real Estate B.V. entfallenden Gewinn in Höhe von EUR 16,5 Mio.

² Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

³ davon 47 in Gemeinschaftsunternehmen (1. Halbjahr 2021: 70)

EUR 4,5 Mrd.
Assets under Management

über EUR 20 Mrd.
Investment-Volumen

rund 200
Assets

MPC CAPITAL IST EIN GLOBAL AGIERENDER ASSET- UND INVESTMENT-MANAGER FÜR SACHWERTE IN DEN BEREICHEN REAL ESTATE, RENEWABLES UND SHIPPING.

Unsere Leistung umfasst die Auswahl, Initiierung, Entwicklung und Strukturierung der Kapitalanlagen über das aktive Management bis zur Veräußerung. Wir bieten mit unseren langjährigen Erfahrungen institutionellen Investoren Zugang zu Investments in dynamischen Märkten mit attraktiven Wachstums- und Renditechancen. Dabei orientieren wir uns an den Interessen unserer Kunden und co-investieren aus Überzeugung in unsere Projekte. Bei allen strategischen Entscheidungen berücksichtigen wir Nachhaltigkeitsgrundsätze.

Unser solides und auf profitables Wachstum ausgerichtetes Geschäftsmodell bietet ein starkes Fundament, um den Finanzierungsbedarf zukunftsweisender globaler Projekte auch in ausgewählten Nischenmärkten abzudecken. Als börsennotiertes und verantwortungsbewusstes Unternehmen mit Familienhintergrund verfügen wir über die finanzielle und organisatorische Flexibilität, um unsere sehr gute Marktposition weiter auszubauen.

Inhalt

2	MPC Capital auf einen Blick	18	Konzern-Bilanz
4	Vorwort des Vorstands	20	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
6	MPC Capital-Aktie	21	Konzern-Eigenkapitalentwicklung
10	Konzern-Zwischenlagebericht	23	Konzern-Kapitalflussrechnung
16	Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss	24	Verkürzter Konzern-Anhang
		38	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

VORWORT DES VORSTANDS



V.l.n.r.: Dr. Philipp Lauenstein,
Ulf Holländer (Vorsitzender),
Constantin Baack

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,**

das erste Halbjahr 2022 verlief für die MPC Capital-Gruppe ausgesprochen erfolgreich. Trotz der herausfordernden geopolitischen und makroökonomischen Rahmenbedingungen konnten wir unser operatives Geschäft weiter ausbauen und unsere Finanzkennzahlen deutlich verbessern. Dies ist ein weiterer Beleg dafür, dass unser auf mehreren Säulen basierendes Geschäftsmodell äußerst robust ist.

Auch ohne den Sondereffekt aus der Veräußerung unserer niederländischen Immobilienaktivitäten haben wir eine Steigerung unseres Ergebnisses vor Steuern um EUR 5,6 Mio. auf EUR 7,9 Mio. erzielt. Aus dem Verkauf unserer Tochtergesellschaft Cairn Real Estate B.V. kommt noch einmal ein Ergebnisbeitrag von rund EUR 16,5 Mio. hinzu.

Dem Rückgang der Management Fees durch den Verkauf von Cairn stand ein signifikanter Anstieg der Management-Erlöse aus den Bereichen Shipping und Renewables gegenüber. Insbesondere der Shipping-Bereich profitierte im ersten Halbjahr weiterhin von hohen Charter-Abschlüssen und Asset-Bewertungen.

In allen Segmenten ziehen die globalen Ziele im Zusammenhang mit der Energiewende einen immensen Investitionsbedarf in Sachwerte nach sich, woraus wir auch kräftigen Rückenwind für das Geschäftsmodell der MPC Capital erwarten können.

So haben wir zum einen ein Neubauprogramm für Containerschiffe initiiert, die höchsten Nachhaltigkeitsansprüchen genügen, teilweise mit klimaneutralem Methanol angetrieben werden können und ab Ablieferung bereits langfristig verchartert werden konnten.

Eine stark wachsende Bedeutung für uns hat zum anderen der Bereich der erneuerbaren Energien. Hier sehen wir gute Chancen, unser volles Potenzial aus unseren bisherigen Aktivitäten in der Karibik und Lateinamerika zu nutzen und selektiv in andere Märkte zu expandieren. Wir verfügen über ein bewährtes und in hohem Maße skalierbares Geschäftsmodell, auf dem wir unser Portfolio im Bereich der erneuerbaren Energien kontinuierlich ausbauen können.

Insgesamt sehen wir uns hervorragend aufgestellt, um bestmöglich die vor uns liegenden geopolitischen und konjunkturellen Herausforderungen zu überwinden. Und mehr noch: Jede Krise bietet auch neue Chancen. Wir sind überzeugt, dass wir diese für den weiteren Ausbau unseres Geschäfts nutzen können.

Es grüßt Sie der Vorstand der MPC Capital AG

Ulf Holländer (Vorsitzender)

Constantin Baack

Dr. Philipp Lauenstein

MPC CAPITAL-AKTIE IM 1. HALBJAHR 2022

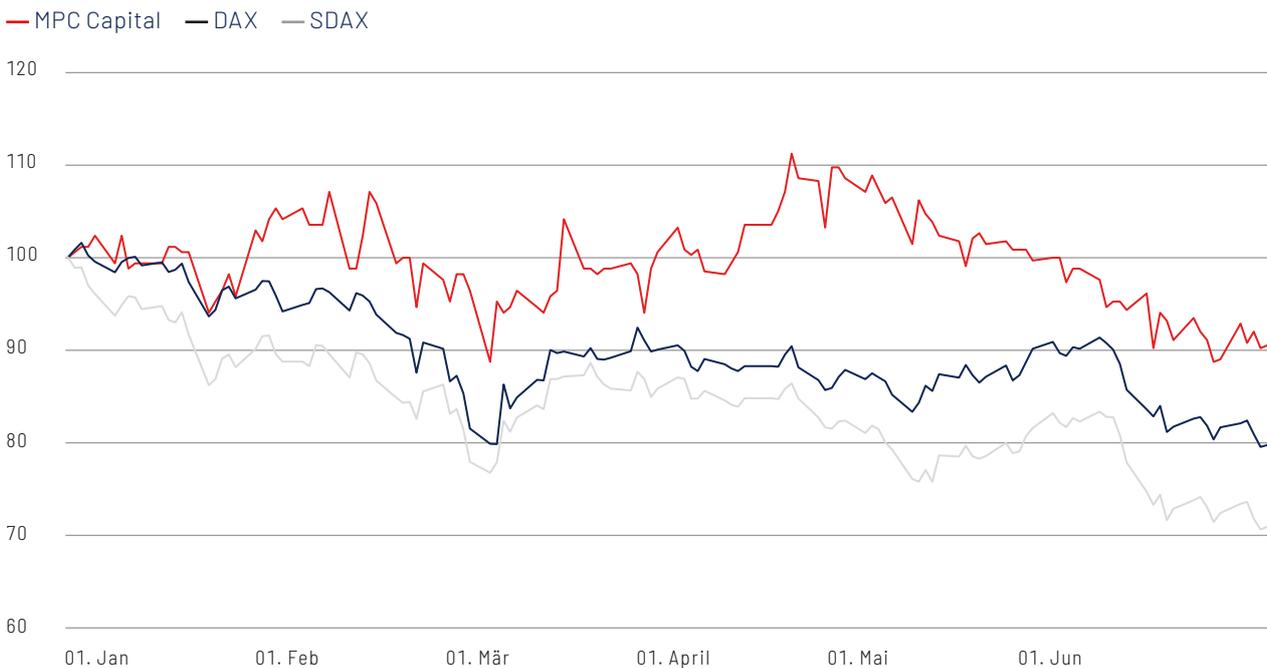
AKTIENMÄRKTE WELTWEIT MIT HOHEN KURSVERLUSTEN

Der Krieg in der Ukraine, ein zunehmender Konjunkturpessimismus sowie die Sorge vor anhaltend hohen Inflationsraten haben an den Aktienmärkten im ersten Halbjahr zu hohen Kursverlusten geführt. Der deutsche Leitindex DAX gab um 20 % nach, der SDAX sogar um 29 %. Und auch die Börsen in Nordamerika litten massiv unter den sich eintrübenden wirtschaftlichen und geopolitischen Rahmenbedingungen und verbuchten im ersten Halbjahr deutliche Kursverluste zwischen 15 % (Dow Jones) und 30 % (Nasdaq). Der MSCI World verlor 22 %.

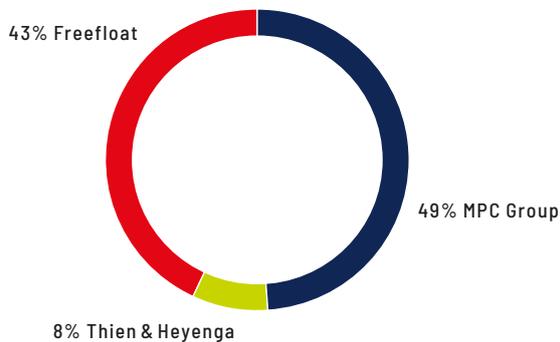
MPC CAPITAL-AKTIE KANN SICH BEHAUPTEN

Die MPC Capital-Aktie konnte sich in dem schwierigen Marktumfeld relativ gut behaupten und verlor im ersten Halbjahr 2022 gegen den Trend rund 10 %. Sie startete mit einem Kurs von EUR 3,42, reagierte dann – wie der gesamte Kapitalmarkt – auf den Kriegsausbruch Ende Februar mit deutlichen Verlusten und markierte Anfang März ihren Halbjahrestiefstkurs mit EUR 3,04. Hiernach konnte sich die Aktie wieder deutlich vom Markttrend entkoppeln und erzielte Mitte April mit EUR 3,80 ihren Höchstkurs in der ersten Jahreshälfte. Zum Ende des ersten Halbjahres lag der Kurs bei einem Niveau von EUR 3,10. Das durchschnittliche Handelsvolumen der MPC Capital-Aktie lag auf Xetra bei rund 19.900 Aktien pro Tag. Die Marktkapitalisierung betrug zum 30. Juni 2022 rund EUR 110 Mio.

Kursentwicklung im ersten Halbjahr 2022, indiziert



AKTIONÄRSSTRUKTUR



Anzahl der Aktien: 35.248.484

Aktionäre von Unternehmen, deren Aktien im Scale Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse notieren, unterliegen nicht der Stimmrechtsmitteilungspflicht nach WpHG. Die Darstellung der Aktionärsstruktur erfolgt daher nach bestem Kenntnis der Gesellschaft. / Stand: August 2022

PRÄSENZLOSE (VIRTUELLE) HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG fand am 27. April 2022 statt. Um die Gesundheit der Aktionäre und der Mitarbeiter der MPC Capital AG zu schützen, wurde sie vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wie bereits in den beiden letzten Jahren als virtuelle Hauptversammlung ohne die physische Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten durchgeführt. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit den erforderlichen Mehrheiten zugestimmt. Die Präsenz und Abstimmungsergebnisse sowie alle weiteren Unterlagen zur Hauptversammlung sind auf der Investor Relations-Internetseite der MPC Capital AG (www.mpc-capital.de/HV) dauerhaft abrufbar.

DIVIDENDENZAHLUNGEN AUFGENOMMEN

Die Hauptversammlung hat am 27. April 2022 auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,12 je Aktie mit einem Gesamtvolumen von EUR 4,2 Mio. für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen. Die Dividende der MPC Capital AG wurde in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagekonto im Sinn des § 27 des Körperschaftsteuergesetzes geleistet.

Stammdaten der MPC Capital AG

WKN / ISIN	A1TNWJ / DE000A1TNWJ4
Grundkapital / Anzahl der Aktien	EUR 35.248.484,00 / 35.248.484 Stück
Aktiengattung	Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00
Handelsplätze	Open Market in Frankfurt/Main; elektronischer Handel über Xetra; Freiverkehr in Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hannover, München und Stuttgart
Marktsegment	Scale
Capital Market Partner	M.M.Warburg & CO
Designated Sponsors	Baader Helvea, M.M.Warburg & CO
Analysten	Baader Helvea, Edison Research, Warburg Research
Erster Handelstag	28. September 2000
Reuterskürzel	MPCG.DE
Bloomberg	MPC GR
Datastream	D:MPC

Finanzkalender 2022

24. Februar 2022

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2021

27. April 2022

Ordentliche Hauptversammlung der MPC Capital AG (virtuell)

12. Mai 2022

Kennzahlen Q1 2022

25. August 2022

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2022

17. November 2022

Kennzahlen Q3 2022

November 2022

Analystenkonferenz im Rahmen des Eigenkapitalforums 2022, Frankfurt am Main

Investor Relations - Ihr Kontakt

Stefan Zenker

Tel.: +49 (0) 40 380 22 4347

Fax: +49 (0) 40 380 22 4878

E-Mail: s.zenker@mpc-capital.com

www.mpc-capital.de/ir

MPC Münchmeyer Petersen Capital AG

Palmaille 67

D-22767 Hamburg

WKN A1TNWJ

ISIN DE000A1TNWJ4

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2022

1. Der MPC Capital-Konzern

Der MPC Münchmeyer Petersen Capital-Konzern („MPC Capital“, „MPC Capital-Konzern“, „MPC Capital-Gruppe“) ist ein international ausgerichteter Asset- und Investment-Manager sowie Co-Investor für sachwertbasierte Investitionen und Kapitalanlagen. Die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG („MPC Capital AG“) ist die Konzernobergesellschaft der Gruppe. Sie ist seit dem Jahr 2000 börsennotiert und seit März 2017 im „Scale“-Segment der Deutschen Börse in Frankfurt (Freiverkehr) gelistet.

Die MPC Capital-Gruppe entwickelt und initiiert sachwertbasierte Kapitalanlagen für institutionelle Investoren. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften und Partnern bietet die Gruppe dabei ein breites Spektrum an Dienstleistungen – von der Auswahl, Initiierung und Strukturierung eines Investments in Sachwerte über das aktive Management und die Verwaltung der Anlage bis hin zur Entwicklung und Umsetzung einer auf die Anforderungen der Investoren zugeschnittenen Exit-Strategie.

Das Produkt- und Dienstleistungsangebot der MPC Capital-Gruppe konzentriert sich dabei auf die drei Kernsegmente Real Estate, Renewables und Shipping. Mit ihrer langjährigen Expertise und einem umfassenden internationalen Netzwerk an Partnern strebt die MPC Capital-Gruppe die Identifizierung von Marktchancen an, um Investitionsobjekte und Investoren zusammenzuführen.

Die MPC Capital-Gruppe erzielt aus den Investitionsprojekten laufende Managementvergütungen („Management Fees“) sowie aus der Anbindung und dem Verkauf von Assets einmalige und zum Teil performancebezogene Transaktionserlöse („Transaction Fees“). Zudem beteiligt sich die MPC Capital-Gruppe in der Regel als Co-Investor an den Investitionsvorhaben und generiert hierüber sonstige betriebliche Erträge oder Erträge aus Beteiligungen.

2. MPC Capital im ersten Halbjahr 2022

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Krieg in der Ukraine und die Folgen der Corona-Pandemie haben die Weltwirtschaft im Berichtszeitraum stark belastet. Die durch den Krieg nochmals deutlich angestiegenen Rohstoff- und Energiepreise, die damit weiter angestiegenen Inflationsraten sowie Unterbrechungen globaler Lieferketten und Corona-bedingte Lockdowns im asiatischen Raum wirkten sich dabei deutlich negativ auf das globale Wirtschaftswachstum aus.

In diesem herausfordernden Marktumfeld hat sich die Multi Asset-Strategie von MPC Capital als sehr robust erwiesen. Mit der Verteilung der Asset-Basis auf die drei Segmente Real Estate, Renewables und Shipping konnten negative Auswirkungen auf die Entwicklung im ersten Halbjahr 2022 abgefedert und das Geschäft erfolgreich ausgebaut werden.

Zwar haben steigende Rohstoffpreise und gestörte Lieferketten sowie das veränderte Zinsumfeld auch in von MPC Capital gemanagten Investments zu Verzögerungen in der Realisierung von Immobilien- und Renewables-Projekten und steigenden Marktunsicherheiten geführt. Der Shipping-Bereich profitiert jedoch auch weiterhin von hohen Charterraten und Asset-Bewertungen.

Die globalen Klimaziele ziehen einen immensen Investitionsbedarf in alternative Formen der Energiegewinnung nach sich. Die steigende Nachfrage nach Investitionen in nachhaltige Sachwerte geben dem Geschäftsmodell der MPC Capital somit zusätzlich kräftigen Rückenwind.

ENTWICKLUNG IN DEN UNTERNEHMENSBEREICHEN

Real Estate

Ende 2021 nutzte MPC Capital die gute Verfassung der Immobilienmärkte zur weiteren Fokussierung und veräußerte die niederländische Tochtergesellschaft Cairn Real Estate B.V. („Cairn“) zu einem Nettokaufpreis in Höhe von rund EUR 30 Mio. an einen britischen Investor. Die Transaktion konnte Ende Januar 2022 abgeschlossen werden und trägt zum laufenden Geschäftsjahr mit einem Buchgewinn in Höhe von EUR 16,5 Mio. zu dem Konzernergebnis vor Steuern bei.

Weitere Transaktionserlöse konnte MPC Capital aus dem erfolgreichen Verkauf einer Büroimmobilie in Erlangen realisieren.

Für den ESG Core Wohnimmobilien Deutschland, einem auf nachhaltige Wohnimmobilien in Metropolregionen fokussierten Fonds, hat MPC Capital im Frühjahr ein viertes Objekt im Hamburger Nordwesten angekauft. Der Fonds strebt ein Gesamtinvestitionsvolumen von EUR 300 Mio. an und investiert zielgerichtet in Immobilienprojekte, die konsequent einem umfassenden Katalog an ESG-Kriterien entsprechen. Das Eigenkapital in Höhe von derzeit EUR 140 Mio. stammt von deutschen institutionellen Investoren.

Renewables

Im Renewables-Bereich hat MPC Capital den Ausbau ihres Portfolios in der Karibik und Lateinamerika weiter vorangetrieben.

Aktuell verfügt MPC Capital mit ihrer börsennotierten Plattform MPC Energy Solutions und weiteren Investment-Vehikeln über ein diversifiziertes Portfolio. Es erstreckt sich über Wind- und Solar-PV-Projekte in acht Ländern mit einer Stromerzeugungskapazität von 130 Megawatt, die bereits in Betrieb sind. In der Entwicklung befinden sich weitere Projekte in der Karibik und Lateinamerika mit insgesamt rund 600 Megawatt.

Zudem prüft MPC Capital weitere Wachstumsmöglichkeiten in anderen Märkten. Hierbei wurden insbesondere Wind- und Solar-PV-Projekte in Europa analysiert. In diesem Zusammenhang wurde im August 2022 ein Windpark in Deutschland mit einer Gesamtkapazität von rund 11 Megawatt erworben.

Shipping

Gemeinsam mit internationalen Investoren hat MPC Capital ein Neubauprogramm für sechs Containerschiffe mit einer Kapazität von je 5.500 Standardcontainern und einem Investitionsvolumen von insgesamt USD 420 Mio. initiiert. Das spezielle Eco-Design

der Schiffe zählt zu den modernsten und effizientesten derzeit verfügbaren Designs in der Containerschiffahrt. Im Vergleich zur bestehenden Flotte fällt der Treibstoffverbrauch um etwa 40 % geringer aus und die Neubauten sind für eine spätere Umrüstung auf einen CO₂-neutralen Antrieb vorbereitet. Für die Schiffe konnten zudem bereits Charterverträge in einem Gesamtvolumen von USD 600 Mio. über eine Laufzeit von sieben Jahren abgeschlossen werden.

Zudem hat MPC Capital ein Projekt zum Neubau von zwei weiteren Containerschiffen initiiert, die mit klimaneutralem („grünem“) Methanol angetrieben werden. Die Schiffe haben ein Investitionsvolumen von insgesamt USD 78 Mio. und eine Kapazität von jeweils 1.300 Standardcontainern (TEU). Mit ihrem modernen Design und der fortschrittlichsten, auf grünem Methanol basierenden Antriebstechnologie zählen sie zu den ersten Containerschiffen, die bereits heute sämtliche von der International Maritime Organization (IMO) auf den Weg gebrachten Maßnahmen zur Emissionsreduzierung in der Schiffahrt erfüllen. Die beiden Schiffe sind ab Ablieferung in 2024 für 15 Jahre an die norwegische Reederei NCL verchartert.

Die beiden Neubauprogramme und die damit verbundenen sieben- bzw. 15-jährigen Chartervereinbarungen tragen im erheblichen Maße zu einer weiteren Verstärkung der Erlösströme aus wiederkehrenden Management Fees bei. MPC Capital hat sich im Rahmen ihrer Co-Investment-Strategie an dem Neubauprogramm beteiligt, woraus sich zusätzliche Ergebnisbeiträge ergeben sollten.

ENTWICKLUNG DER ASSETS UNDER MANAGEMENT

Die von der MPC Capital-Gruppe gemanagten Sachwerte („Assets under Management / AuM“) gingen zum 30. Juni 2022 aufgrund der Veräußerung von Cairn erwartungsgemäß auf EUR 4,5 Mrd. (31. Dezember 2021: EUR 4,9 Mrd.) zurück.

Aus dem Neugeschäft resultierten Asset-Zugänge in Höhe von EUR 0,2 Mrd. Demgegenüber standen Asset-Abgänge in Höhe von EUR 1,5 Mrd., wovon EUR 1,2 Mrd. dem Verkauf von Cairn zuzuordnen sind. Das Transaktionsvolumen lag im ersten Halbjahr 2022 somit bei EUR 1,8 Mrd. Die Bewertungs- und Währungseffekte lagen bei EUR 1,0 Mrd. Sie sind insbesondere auf gestiegene Asset-Werte im Shipping-Segment sowie den starken US-Dollar zurückzuführen.

Von den insgesamt EUR 4,5 Mrd. Assets under Management entfallen rund EUR 0,8 Mrd. (31. Dezember 2021: EUR 0,9 Mrd.) auf das frühere Retail Business.

3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des MPC Capital-Konzerns lagen im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 18,7 Mio. (H1 2021: EUR 16,0 Mio.). Aus dem Asset Management-Geschäft resultierten wiederkehrende Erlöse in Höhe von EUR 13,6 Mio. (H1 2021: EUR 13,7 Mio.). Dem Rückgang der Management Fees durch den Verkauf des niederländischen Immobiliengeschäfts stand ein signifikanter Anstieg der Management Erlöse aus den Bereichen Shipping und Renewables gegenüber.

Die Erlöse aus dem Transaktionsgeschäft legten im ersten Halbjahr 2022 deutlich zu und lagen bei EUR 5,0 Mio. (H1 2021: EUR 2,1 Mio.). Der Anstieg ist auf Ankäufe und Veräußerungen in allen drei Asset-Bereichen zurückzuführen.

Die übrigen Umsatzerlöse lagen im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 0,1 Mio. (H1 2021: EUR 0,2 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 22,0 Mio. (H1 2021: EUR 5,8 Mio.). Sie umfassten im Wesentlichen die Buchgewinne aus der Veräußerung von Cairn, performance-basierte Erträge aus dem Shipping-Segment sowie Erträge aus Wechselkursänderungen infolge der Aufwertung des US-Dollars.

Der Materialaufwand betrug EUR 0,9 Mio. (H1 2021: EUR 1,0 Mio.).

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2022 mit EUR 9,6 Mio. rund EUR 1,2 Mio. unter dem Vorjahreszeitraum (H1 2021: EUR 10,8 Mio.). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Verkauf von Cairn zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2022 waren konzernweit durchschnittlich 169 Mitarbeiter (H1 2021: 200) tätig, davon 47 in Gemeinschaftsunternehmen (H1 2021: 70).

Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 0,8 Mio. (H1 2021: EUR 0,9 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 13,1 Mio. (H1 2021: EUR 8,7 Mio.). Der deutliche, nicht wiederkehrende Anstieg ist zum einen auf Wechselkursänderungen zurückzuführen (H1 2022: EUR 2,1 Mio.; H1 2021: EUR 0,1 Mio.), zum anderen auf Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen (H1 2022: EUR 3,6 Mio.; H1 2021: EUR 0,9 Mio.). Die Rechts- und Beratungskosten lagen mit EUR 2,5 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres (H1 2021: EUR 2,6 Mio.).

Das Equity-Ergebnis assoziierter Unternehmen stieg deutlich auf EUR 9,0 Mio. (H1 2021: EUR -0,3 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Auszahlung von Dividenden der MPC Container Ships zurückzuführen. Dem gegenüber standen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 2,3 Mio. (H1 2021: EUR 0,4 Mio.), die vor dem Hintergrund der veränderten konjunkturellen Rahmenbedingungen vorgenommen wurden.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag nach den ersten sechs Monaten 2022 bei EUR 24,3 Mio. Das operative, um den Erlös aus dem Verkauf der Cairn Real Estate B.V. adjustierte EBT (EBT adj.) betrug EUR 7,9 Mio. Im Vorjahr erzielte MPC Capital ein EBT in Höhe von EUR 2,3 Mio. Die EBT-Marge (adj.) verbesserte sich somit von 14 % im Vorjahr auf 42 % im ersten Halbjahr 2022.

Insgesamt erzielte MPC Capital im ersten Halbjahr 2022 einen Konzerngewinn nach Steuern in Höhe von EUR 22,8 Mio. (H1 2021: EUR 1,8 Mio.).

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 144,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 134,6 Mio.).

Die Finanzanlagen, die im Wesentlichen die Co-Investments der MPC Capital AG umfassen, lagen zum 30. Juni 2022 bei EUR 57,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 56,4 Mio.). Die Veränderung ist auf der einen Seite auf die Veräußerung von Cairn zurückzuführen. Dem gegenüber standen neue Co-Investments im Bereich Shipping. Im Rahmen ihrer Co-Investment-Strategie hat sich MPC Capital insbesondere als Co-Investor an den Neubauprogrammen für effiziente und nachhaltig betriebene Containerschiffe beteiligt.

Das gesamte Anlagevermögen lag zum 30. Juni 2022 bei EUR 60,4 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 60,1 Mio.).

Das Umlaufvermögen erhöhte sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 83,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 74,3 Mio.). Rückflüsse aus der Veräußerung von Cairn und Dividenden führten zu einem deutlich auf EUR 50,8 Mio. gestiegenen Cash-Bestand (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) (31. Dezember 2021: EUR 38,5 Mio.). Dem gegenüber stand ein Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände auf EUR 33,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 35,8 Mio.).

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2022 auf EUR 120,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 100,8 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg von 74,9 % auf 83,1 %.

Die Rückstellungen verringerten sich um EUR 1,5 Mio. auf EUR 18,1 Mio. zum 30. Juni 2022 (31. Dezember 2021: EUR 19,6 Mio.). Die Verbindlichkeiten gingen zum 30. Juni 2022 deutlich auf EUR 6,2 Mio. zurück (31. Dezember 2021: EUR 14,0 Mio.).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei EUR 16,8 Mio. (H1 2021: EUR 2,9 Mio.).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf EUR 5,5 Mio. (H1 2021: EUR 6,8 Mio.). Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen lagen bei EUR -26,0 Mio. (H1 2021: EUR -9,8 Mio.) und betrafen Co-Investments im Rahmen der Initiierung von nachhaltigen Neubauprogrammen im Containerbereich. Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen lagen bei EUR 33,4 Mio. (H1 2021: EUR 16,6 Mio.) und resultierten im Wesentlichen aus der Veräußerung von Cairn.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2022 bei EUR -4,4 Mio. (H1 2021: EUR 2,0 Mio.) und betraf im Wesentlichen die Dividendenauszahlung.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2022 bei EUR 50,8 Mio. (H1 2021: EUR 36,4 Mio.).

4. Sonstige Angaben

MITARBEITER

Im ersten Halbjahr 2022 beschäftigte der MPC Capital-Konzern durchschnittlich 169 Mitarbeiter (H1 2021: 200). Davon werden der MPC Capital aus der Beteiligung an Gemeinschaftsunternehmen 47 (H1 2021: 70) Mitarbeiter zugerechnet.

5. Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2021 dargestellt.

Durch den Krieg in der Ukraine sowie die Mischung aus hohen Inflationsraten und steigenden Zinsen haben sich geopolitische und konjunkturelle Risiken erhöht. Dies kann dazu führen, dass in Projekten, bei denen MPC Capital als Investment-Manager und gegebenenfalls auch als Co-Investor agiert, die erwarteten

Renditen nicht erzielt werden können. Ferner können die veränderten Rahmenbedingungen zu einer Zurückhaltung auf Investorenmehrheit führen und geplante Investments sich verzögern oder nicht realisiert werden.

Auf der anderen Seite können sich aus Sicht von MPC Capital durch Marktkorrekturen neue Chancen für attraktive Investments ergeben. Aufgrund des veränderten Zinsumfelds wird vor allem im Immobilienbereich mit einer vorerst nachlassenden Preisdynamik gerechnet.

Weitere wesentliche Veränderungen in der Einschätzung der Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

6. Prognosebericht

In den folgenden Prognosen sind Annahmen enthalten, deren Eintritt nicht sicher ist. Sofern eine oder mehrere Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den dargestellten Prognosen abweichen.

KONJUNKTURELLES UMFELD

Der Ukrainekrieg, steigende Inflation und steigende Zinsen haben zu einer deutlichen Eintrübung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geführt. Die Risiken für eine globale Rezession haben zugenommen, politische Risiken, weiter starker Inflationsdruck und eine noch restriktivere Geldpolitik sorgen für Gegenwind für die Weltwirtschaft. In Deutschland und in der Eurozone befindet sich die Wirtschaft in einer Stagflationsphase. Auch in den USA haben zuletzt die Anzeichen für eine Wachstumsabschwächung deutlich zugenommen. In China leidet die Wirtschaft unter der Corona-Nulltoleranzpolitik der Regierung. Der Internationale Währungsfonds hat seine Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft entsprechend reduziert.

Der starke Anstieg der Inflation führt fast überall auf der Welt zu einer restriktiveren Geldpolitik. Die US Notenbank hat im März die Zinswende eingeläutet, weitere Anpassungen sind zu erwarten. Auch die Europäische Zentralbank hat ihre Anleihekäufe beendet und eine erste Zinserhöhung beschlossen.

In dieser Marktsituation erweist sich die von der MPC Capital-Gruppe verfolgte Multi Asset-Strategie und die damit einhergehende Diversifikation der Asset-Basis innerhalb der Segmente als widerstandsfähig.

ERWARTETE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Operativ stehen im Wesentlichen der weitere Ausbau der Investmentplattformen für Wohnimmobilien in Deutschland, für erneuerbare Energien sowie der maritimen Aktivitäten im Mittelpunkt der Geschäftsentwicklung im Jahr 2022.

Aus dem notwendigen Investitionsbedarf für die anstehende globale ökologische Transformation erwartet MPC Capital enorme Wachstumschancen für ihr Geschäft. Umweltaspekte, soziale Belange und Faktoren der Unternehmensführung werden bei der Entwicklung von neuen Investments eine immer stärkere Rolle spielen.

Nach dem Verkauf der Aktivitäten in den Niederlanden konzentriert sich MPC Capital vorerst auf den deutschen Immobilienmarkt.

Im Bereich der erneuerbaren Energien konzentriert sich MPC Capital auf den Ausbau der Investment-Strategie in Lateinamerika und der Karibik. Zudem werden auch weitere Wachstumsmöglichkeiten in anderen Märkten – insbesondere in Europa – geprüft. Der Investitionsbedarf ist vor dem Hintergrund der Erreichung der globalen Klimaziele enorm.

Im Shipping-Bereich rechnet MPC Capital trotz der gestiegenen Marktunsicherheiten mit einer weiterhin sehr dynamischen Entwicklung und einer hohen Auslastung der von Unternehmen der MPC Capital-Gruppe gemanagten Flotte. Seit Beginn des Jahres konnten Charterabschlüsse auf hohem Niveau und mit

langen Laufzeiten abgeschlossen werden. Außerdem ist ein zunehmendes Interesse für weitere Neubauprogramme, insbesondere im Zusammenhang mit alternativen, nachhaltigen Antriebstechnologien, zu verzeichnen. Aus der Beteiligung an der MPC Container Ships ASA ist weiterhin mit regelmäßigen Dividenden zu rechnen.

Die Effekte aus dem Verkauf von Cairn werden im Geschäftsjahr zu einem deutlichen Rückgang des Konzernumsatzes führen, der mit fortschreitendem Ausbau der Investment-Strategien kompensiert werden dürfte.

Ergebnisseitig rechnet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 mit einem bereinigten Konzernergebnis vor Steuern (EBT adj.) zwischen EUR 8,0 Mio. und EUR 12,0 Mio. Aus der Veräußerung der Beteiligung an Cairn resultieren zusätzlich außerordentliche Erträge von EUR 16,5 Mio.

Die EBT-Marge (adj.) dürfte sich infolge des niedrigeren Umsatzniveaus bei Wiedererreichen des starken Vorjahresergebnisses weiter deutlich verbessern.

Die Liquidität sollte sich bei einem positiven operativen Cashflow, dem Erlös aus dem Verkauf von Cairn sowie Kapitalrückflüssen aus Co-Investments deutlich erhöhen. Die Eigenkapitalquote dürfte weiterhin bei über 70 % liegen.

Abhängig von sich gegebenenfalls zusätzlich bietenden Investitionsmöglichkeiten für den weiteren Ausbau des operativen Geschäfts, strebt der Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 an, etwa die Hälfte des adjustierten Konzerngewinns an die Aktionäre auszuschütten.

Hamburg, den 19. August 2022



Ulf Holländer (Vorsitzender)



Constantin Baack



Dr. Philipp Lauenstein

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2022

Konzern-Bilanz	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Verkürzter Konzern-Anhang	24

Konzern-Bilanz

AKTIVA

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen	60.359	60.088
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.126	2.979
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Software	266	226
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	1.860	2.753
II. Sachanlagen	308	694
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	185	550
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	122	144
III. Finanzanlagen	57.925	56.415
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	696	537
2. Beteiligungen	46.638	39.538
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.344	8.344
4. Sonstige Ausleihungen	2.248	7.996
B. Umlaufvermögen	83.881	74.268
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.107	35.771
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.635	8.540
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.018	9.991
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.453	17.240
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	50.774	38.497
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	408	204
Summe Aktiva	144.648	134.559

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

PASSIVA

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital	120.228	100.761
I. Gezeichnetes Kapital	35.248	35.248
II. Kapitalrücklage	51.917	51.917
III. Bilanzgewinn	26.034	7.825
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-64	-26
V. Nicht beherrschende Anteile	7.093	5.797
B. Rückstellungen	18.082	19.624
1. Steuerrückstellungen	3.079	4.667
2. Sonstige Rückstellungen	15.003	14.957
C. Verbindlichkeiten	6.212	14.006
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	547	771
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	778	975
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	863	3.771
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.024	8.489
D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	126	168
Summe Passiva	144.648	134.559

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
1. Umsatzerlöse	18.733	15.965
2. Sonstige betriebliche Erträge	21.979	5.756
3. Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	-867	-977
4. Personalaufwand	-9.639	-10.847
a) Löhne und Gehälter	-8.597	-9.610
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.041	-1.237
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-793	-947
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.108	-8.650
7. Betriebsergebnis	16.305	300
8. Erträge aus Beteiligungen	1.016	1.144
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	787	1.533
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.323	-359
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-441	-103
12. Equity-Ergebnis assoziierter Unternehmen	8.998	-250
13. Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.342	2.266
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.486	-437
15. Ergebnis nach Steuern (EAT)	22.857	1.829
16. Sonstige Steuern	-10	-74
17. Konzerngewinn	22.847	1.755
18. Nicht beherrschende Anteile	-408	-173
19. Gewinnvortrag (Vj.: Verlustvortrag)	7.825	-9.045
20. Dividende	-4.230	0
21. Bilanzgewinn (Vj.: Bilanzverlust)	26.034	-7.464

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen

In Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn
Stand 1. Januar 2022	35.248	51.917	0	7.825
Sukzessiver Anteilserwerb	0	0	0	0
Kapitalerhöhung	0	0	0	0
Kapitalreduzierung	0	0	0	0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	-4.230
Änderung des Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Konzern-Ergebnis	0	0	0	22.439
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	22.439
Stand 30. Juni 2022	35.248	51.917	0	26.034

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Kapital und Rücklagen

In Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzverlust
Stand 1. Januar 2021	33.471	54.092	10.804	-9.045
Sukzessiver Anteilserwerb	0	-300	0	0
Kapitalerhöhung	1.777	2.223	0	0
Kapitalreduzierung	0	0	0	0
Gewinnausschüttungen	0	0	0	0
Änderung des Konsolidierungskreis	0	0	-4.099	0
Konzern-Ergebnis	0	0	0	1.582
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	1.582
Stand 30. Juni 2021	35.248	56.015	6.705	-7.464

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Nicht beherrschende Anteile

Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital	Eigenkapital vor Zurechnung des Bilanzergebnisanteils	Bilanzergebnis	Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
-26	94.964	4.575	1.221	5.797	100.761
0	0	0	0	0	0
0	0	1.983	0	1.983	1.983
0	0	-145	0	-145	-145
0	-4.230	0	-126	-126	-4.356
0	0	-644	-179	-823	-823
0	22.439	0	408	408	22.847
-38	-38	0	0	0	-38
-38	22.401	0	408	408	22.809
-64	113.135	5.769	1.324	7.093	120.228

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Nicht beherrschende Anteile

Eigenkapital- differenz aus Währungs- umrechnung	Eigenkapital	Eigenkapital vor Zurechnung des Bilanzergebnisanteils	Bilanzergebnis	Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
16	89.337	5.525	1.405	6.931	96.268
0	-300	0	0	0	-300
0	4.000	0	0	0	4.000
0	0	-104	0	-104	-104
0	0	0	0	0	0
0	-4.099	-1.423	-155	-1.578	-5.677
0	1.582	0	173	173	1.755
-39	-39	0	0	0	-39
-39	1.542	0	173	173	1.715
-23	90.481	3.998	1.423	5.421	95.902

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.759	2.851
Konzern-Gewinn	22.847	1.755
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	793	947
Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.323	359
Equity-Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-8.998	250
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-2.156	4
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Finanzanlagen	-16.827	-2.610
Veränderungen der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	15.630	-477
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.380	-532
Veränderungen der sonstigen Rückstellungen	46	-1.932
Einzahlungen aus Dividenden	7.959	1.098
Ertragsteueraufwand	1.486	437
Erhaltene / gezahlte Ertragsteuern	-3.284	2.267
Zinsaufwendungen und Zinserträge	358	1.422
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	-38	-137
Cashflow aus Investitionstätigkeit	5.495	6.771
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-357	-60
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-26.010	-9.792
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	200	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	33.438	16.552
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	-1.776	0
Erhaltene Zinsen	0	25
Einzahlungen aus Dividenden	0	46
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.365	1.984
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-329	-318
Gezahlte Zinsen	-12	-16
Einzahlungen durch andere Gesellschafter	1.983	0
Auszahlungen an andere Gesellschafter	-271	-1.682
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-683	0
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen	-823	0
Kapitalerhöhung der MPC Capital AG (abzgl. Kosten der Kapitalerhöhung)	0	4.000
Gezahlte Dividende der MPC Capital AG	-4.230	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	17.889	11.606
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	38.497	24.750
Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-5.612	0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	50.774	36.356

Anmerkungen:

- Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

- Der Finanzmittelfonds entspricht dem Bilanzposten „Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten“.

Einzahlungen, die entsprechend ihrem wirtschaftlichen Charakter aus Einzahlungen im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit gehaltenen langfristigen Vermögensgegenstände resultieren (Veräußerungserlöse und Dividenden), werden in der Kapitalflussrechnung im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit berücksichtigt.

Der aus den Gemeinschaftsunternehmen im Rahmen der Quotenkonsolidierung berücksichtigte Finanzmittelfonds beträgt EUR 2,5 Mio.

Verkürzter Konzern-Anhang

der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG, Hamburg, zum 30. Juni 2022

1. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Der MPC Münchmeyer Petersen Capital-Konzern („MPC Capital“, „MPC Capital-Konzern“, „MPC Capital-Gruppe“) ist ein unabhängiger Asset- und Investment-Manager für sachwertbasierte Kapitalanlagen. Die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG („MPC Capital AG“) ist die Konzernobergesellschaft der Gruppe. Gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen entwickelt und managt die MPC Capital AG sachwertbasierte Investitionen und Kapitalanlagen für internationale institutionelle Investoren, Family Offices und professionelle Anleger. Das Geschäftsjahr der MPC Capital AG und ihrer einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg, Abteilung B, unter der Nummer 72691 eingetragen und die Aktien werden im Segment „Scale“ der Deutschen Börse AG gehandelt. Der Sitz der Gesellschaft ist Hamburg, Deutschland.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 des MPC Capital-Konzerns wurde gemäß §§ 290 ff. HGB und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes sowie unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

2.1 Veränderungen im Konsolidierungskreis

a) Zugänge

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurde erstmals die folgenden Gesellschaften vollkonsolidiert:

- + Albis Shipping & Transport GmbH & Co. KG, Hamburg (Beteiligungsquote: 60,00 Prozent)
- + MPC ECOBOX OPCO 2 Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg (Beteiligungsquote: 77,56 Prozent)

b) Abgänge

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 wurden die folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

- + Beteiligungsverwaltungsgesellschaft MPC Solarpark mbH, Hamburg
- + Cairn KS Management Services Real Estate B.V., Amsterdam / Niederlande
- + Cairn Real Estate B.V., Amsterdam / Niederlande
- + Dutch REAM B.V., Amsterdam / Niederlande

- + HCRE Beheerder B.V., Amsterdam / Niederlande
- + MPC Maritime PTE Ltd., Singapore
- + Real Estate Growth Fund Management B.V., Amsterdam / Niederlande
- + Real Estate Management B.V., Amsterdam / Niederlande
- + RES Participations B.V., Amsterdam / Niederlande
- + RES Retail B.V., Amsterdam / Niederlande
- + RES Transit II B.V., Amsterdam / Niederlande
- + Verwaltung Beteiligungsgesellschaft Vorzugskapital Rio - Schiffe mbH i.L., Hamburg

c) Verschmelzungen

Die MPC Real Estate Solutions GmbH, Hamburg, wurde im Geschäftsjahr auf die MPC Capital GmbH, Hamburg, verschmolzen.

d) Veränderungen in der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Veränderungen resultieren aus der Entkonsolidierung der Cairn Real Estate B.V., Amsterdam / Niederlande, deren Anteile Ende Januar 2022 aus strategischen Gründen an einen britischen Investor veräußert wurden, sowie aus dem unterjährigen Übergang von der Quotenkonsolidierung auf die Vollkonsolidierung bei der Albis Shipping & Transport GmbH & Co. KG, Hamburg.

+ Konzernbilanz

	EUR Mio.
A. Anlagevermögen	-3,5
B. Umlaufvermögen	-5,9
C. Rückstellungen	-1,0
D. Verbindlichkeiten	-0,1

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

+ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR Mio.
Umsatzerlöse	-2,7
Sonstige betriebliche Erträge	0,0
Materialaufwand	0,2
Rohergebnis	-2,5
Personalaufwand	1,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,9
Finanzergebnis	-1,2
Ergebnis vor Steuern	-1,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0
Ergebnis nach Steuern / Konzernergebnis	-1,4

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

3.1 Entwicklung des Anlagevermögens

In Tsd. EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 30.06.2022
	Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Änderungen Konsolidierungskreis / Umbuchungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Software	1.930	53	7	5	1.981
2. Geschäfts- oder Firmenwerte	29.850	246	0	-901	29.195
	31.780	299	7	-896	31.176
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.017	13	0	-595	1.435
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.589	45	28	-108	2.498
	4.606	58	28	-703	3.933
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.554	158	0	0	4.712
2. Beteiligungen	55.887	16.204	6.610	-4.610	60.870
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.344	0	0	0	8.344
4. Sonstige Ausleihungen	16.440	371	4.196	-3.995	8.620
	85.225	16.733	10.806	-8.605	82.546
Anlagevermögen	121.611	17.090	10.841	-10.204	117.655

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Abschreibungen				Buchwert		
Stand am 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Änderungen Konsolidierungskreis / Umbuchungen	Stand am 30.06.2022	am 30.06.2022	am 31.12.2021
1.703	14	7	5	1.715	266	226
27.097	712	0	-475	27.334	1.860	2.753
28.800	726	7	-470	29.049	2.126	2.979
1.467	31	0	-248	1.250	185	550
2.445	37	28	-78	2.376	122	144
3.911	67	28	-326	3.626	308	694
4.017	0	0	0	4.017	696	537
16.350	2	2.122	2	14.232	46.638	39.538
0	0	0	0	0	8.344	8.344
8.444	2.321	3.821	-572	6.372	2.248	7.996
28.811	2.323	5.943	-570	24.621	57.925	56.415
61.522	3.117	5.978	-1.366	57.296	60.359	60.088

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.2 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um Geschäfts- oder Firmenwerte, die sich im Rahmen der Erstkonsolidierung folgender Gesellschaften ergeben haben:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Albis Shipping & Transport GmbH & Co. KG, Hamburg	1.860	1.698
HCRE Beheerder B.V., Amsterdam / Niederlande	0	621
Harper Petersen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg	0	168
MPC Capital GmbH, Hamburg	0	157
Wilhelmsen Ahrenkiel Ship Management GmbH & Co. KG, Hamburg	0	108
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.860	2.753

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Der Rückgang der immateriellen Vermögensgegenstände resultiert insbesondere aus der linearen Abschreibung sowie aus Entkonsolidierungseffekten.

3.3 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen handelt es sich überwiegend um Einbauten sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen wurden nicht vorgenommen.

3.4 Finanzanlagen

3.4.1 Beteiligungen

Die Beteiligungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	26.606	15.986
2. Sonstige Beteiligungen	20.032	23.552
Beteiligungen	46.638	39.538

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	26.606	15.986
CSI Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	13.292	0
Bluewater Investments GmbH & Co. KG, Hamburg	8.063	8.262
BB Amstel B.V., Amsterdam / Niederlande	3.016	5.400
Parque Eólico Wakuaipa S.A.S., Bogotá / Kolumbien	908	812
BBG Bulk Beteiligungs GmbH & Co. KG, Hamburg	650	650
Übrige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	677	862

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
2. Sonstige Beteiligungen	20.032	23.552
MPC ECOBOX OPCO 2 GmbH & Co. KG, Hamburg	4.156	1.682
MPC Caribbean Clean Energy Fund LLC, Cayman Islands	3.730	3.730
MPC ECOBOX OPCO 1 GmbH & Co. KG, Hamburg	3.382	1.374
Zweite Sachwert Rendite-Fonds Deutschland Technology GmbH & Co. KG, Hamburg	1.451	1.451
Atlantic Bridge AS, Oslo / Norwegen	1.109	1.109
Stille Beteiligungen MPC IT Services GmbH & Co. KG, Hamburg	840	840
ECOBX II AS, Oslo / Norwegen	741	634
Atlantic Breeze AS, Oslo / Norwegen	628	628
Atlantic Bay AS, Oslo / Norwegen	589	589
Njord Julie AS, Oslo / Norwegen	507	681
MPC Student Housing Venture I geschl. Investment-GmbH & Co. KG, Hamburg	485	575
AG CRE Maxis C.V., Amsterdam / Niederlande	270	541
AG CRE Netherlands C.V., Amsterdam / Niederlande	60	26
Burgundy Container AS, Oslo / Norwegen	50	140
CSI Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	0	6.030
AT&C Amstel Holdings B.V., Amsterdam / Niederlande*	0	746
Danubia Tanker AS, Oslo / Norwegen	0	272
Transit Holding II B.V., Amsterdam / Niederlande*	0	128
Übrige Beteiligungen an Fonds-KGs	2.032	2.375

Anmerkungen: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

* Die Beteiligung wurde im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 veräußert.

MPC Capital hält über die CSI Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, und die Bluewater Investments GmbH & Co. KG, Hamburg, mittelbar die Aktien an der MPC Container Ships ASA.

Die Beteiligung an der CSI Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, wird aufgrund der Erhöhung der Beteiligungsquote im Rahmen einer Kapitalerhöhung erstmals unter den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

3.4.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
MPC Energy Solutions N.V., Amsterdam / Niederlande	8.344	8.344
Wertpapiere des Anlagevermögens	8.344	8.344

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Im Rahmen ihrer Co-Investment-Strategie hat sich MPC Capital Anfang des Jahres 2021 als Co-Investor an dem von ihr initiierten Private Placement der MPC Energy Solutions N.V., deren Aktien an der Osloer Börse gelistet sind, beteiligt.

3.4.3 Sonstige Ausleihungen

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich überwiegend um mittel- und langfristige Darlehen zur Projektfinanzierung mit einer Laufzeit von bis zu zehn Jahren.

3.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Forderungsspiegel setzt sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR		Fälligkeiten			
		Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2022	5.635	5.635	0	0
	31.12.2021	8.540	8.540	0	0
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.06.2022	7.018	7.018	0	0
	31.12.2021	9.991	9.991	0	0
- davon gegen assoziierte Beteiligungen	30.06.2022	3.803	3.803	0	0
	31.12.2021	754	754	0	0
- davon gegen Fondsgesellschaften	30.06.2022	3.186	3.186	0	0
	31.12.2021	9.173	9.173	0	0
- davon gegen sonstige Beteiligungen	30.06.2022	29	29	0	0
	31.12.2021	63	63	0	0
- davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2022	2.075	2.075	0	0
	31.12.2021	7.992	7.992	0	0
- davon sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2022	4.943	4.943	0	0
	31.12.2021	1.999	1.999	0	0
3. Sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2022	20.453	13.611	6.842	0
	31.12.2021	17.240	10.270	6.970	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.06.2022	33.107	26.265	6.842	0
	31.12.2021	35.771	28.801	6.970	0

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.6 Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Offene Kaufpreisforderungen durch Anteilsveräußerungen	9.778	6.082
Geleistete Anzahlungen und Sicherheiten	6.633	6.823
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.512	2.302
Darlehensforderungen gegenüber Projektgesellschaften	1.047	1.026
Forderungen aus Umsatzsteuer	310	508
Debitorische Kreditoren	23	163
Übrige Vermögensgegenstände	151	337
Sonstige Vermögensgegenstände	20.453	17.240

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.7 Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Guthaben bei Kreditinstituten	50.764	38.490
Kassenbestand	10	7
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	50.774	38.497

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Eine detaillierte Analyse der Entwicklung des Finanzmittelfonds ist der Konzern-Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

3.8 Eigenkapital

Die detaillierten Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Konzern-Eigenkapitalentwicklung dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der MPC Capital AG beträgt unverändert EUR 35,2 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 35,2 Mio.). Das Grundkapital ist eingeteilt in 35.248.484 Stück (31. Dezember 2021: 35.248.484 Stück) nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Genehmigtes Kapital 2021

Der Vorstand wurde von der Hauptversammlung am 22. April 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 21. April 2026 einmal oder mehrfach um insgesamt bis zu EUR 17.624.242,00 durch Ausgabe von bis zu 17.624.242 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Bei einer Kapitalerhöhung ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; das gesetzliche Bezugsrecht kann dabei auch in der Weise eingeräumt werden, dass die neuen Aktien ganz oder teilweise von einem durch den Vorstand bestimmten Kreditinstitut oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG). Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht auszuschließen,

1. bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb von Unternehmen, Unternehmensanteilen, Beteiligungen oder Wirtschaftsgütern;
2. soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. mit Wandlungspflichten auf Aktien der Gesellschaft, die von der Gesellschaft oder deren nachgeordneten Konzernunternehmen bereits zuvor ausgegeben wurden, ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts bzw. Optionsrechts bzw. nach Erfüllung ihrer Wandlungspflicht als Aktionär zustehen würde;
3. für Spitzenbeträge;
4. wenn die Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und die Kapitalerhöhung insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf diese Begrenzung ist die Anzahl veräußerter eigener Aktien anzurechnen, sofern die Veräußerung während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben wurden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben wurden;
5. zur Durchführung einer sogenannten Aktiendividende (scrip dividend), bei der den Aktionären angeboten wird, ihren Dividendenanspruch wahlweise (ganz oder teilweise) als Sacheinlage gegen Gewährung neuer Aktien aus dem Genehmigten Kapital 2021 in die Gesellschaft einzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 30. Juni 2022 unverändert EUR 51,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 51,9 Mio.).

Bezugsrechte nach § 160 Abs. 1 Nr. 5 AktG

Aktienoptionsprogramm 2017

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2017 haben sich Vorstand und Aufsichtsrat dazu entschlossen, erneut einen Aktienoptionsplan für gewinnbeteiligte Arbeitnehmer der MPC Capital AG bzw. der mit ihr verbundenen Unternehmen aufzulegen („Aktienoptionsprogramm 2017“). Das Aktienoptionsprogramm 2017 dient weiterhin dazu, die Bindung von Arbeitnehmern (insbesondere von Führungskräften) an das Unternehmen zu erhöhen, sie zu motivieren und ihnen eine direkte Beteiligung am Unternehmenserfolg zu ermöglichen. Ziel des Programms ist es zudem, die Attraktivität der MPC Capital AG für qualifizierte Arbeitnehmer zu steigern.

Die Zustimmung durch die Gesellschafter erfolgte im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2015.

Nachfolgend werden die wesentlichen Bestimmungen und Bedingungen dieses Aktienoptionsprogramms erläutert:

a) Kreis der Bezugsberechtigten

Im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2017 können Bezugsrechte an Arbeitnehmer der MPC Capital AG bzw. Arbeitnehmer von mit ihr verbundenen Unternehmen („Bezugsberechtigte“) ausgegeben werden.

b) Erwerbszeitraum

Die Bezugsrechte konnten den Bezugsberechtigten seit dem 2. Januar 2017 gewährt werden. Weitere Bezugsrechte konnten bis zum Ablauf des 15. Februar 2022 gewährt werden.

c) Wartezeit, Ausübungszeitraum

Die im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 2017 gewährten Bezugsrechte können erstmalig am vierten Jahrestag ihres Erwerbs durch den jeweiligen Bezugsberechtigten ausgeübt werden („Wartezeit“). Nach dem Ende der Wartezeit ist eine Ausübung bis zum fünften Jahrestag ihres Erwerbs zulässig („Ausübungszeitraum“). Während des Ausübungszeitraums können die Bezugsrechte nur während bestimmter Perioden ausgeübt werden („Ausübungsperioden“). Eine Ausübungsperiode beginnt jeweils am elften Bankarbeitstag in Hamburg („Bankarbeitstag“) nach der Veröffentlichung eines Quartals-, Halbjahres- oder Jahresfinanzberichts der Gesellschaft und endet mit dem Ablauf des zehnten Bankarbeitstags nach diesem Zeitpunkt. Sofern die Gesellschaft keine Quartals- oder Halbjahresfinanzberichte veröffentlicht, verringert sich die Zahl an Ausübungsperioden innerhalb des Ausübungszeitraums entsprechend. Sollte innerhalb einer Ausübungsperiode die Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung aufgrund nationaler oder europäischer Rechtsnormen, die dem § 15 WpHG in der damaligen Fassung entsprechen, oder diesen Normen nachgebildeten börsenrechtlichen Regelungen (z.B. in den Freiverkehrsbedingungen der Frankfurter Wertpapierbörse) unmittelbar bevorstehen, kann die Gesellschaft die Annahme von Ausübungserklärungen der Bezugsberechtigten verweigern. Die Ausübungserklärung gilt in diesen Fällen einen Tag nach der Veröffentlichung der Ad-hoc-Mitteilung als angenommen. Der Ausübungszeitraum verlängert sich um einen Tag, wenn der Ausübungszeitraum an dem Tag abläuft, an dem die Annahme aufgrund einer Ad-hoc-Meldung durch die Gesellschaft verweigert wird.

d) Ausübungsbetrag

Der Ausübungsbetrag eines Bezugsrechts entspricht dem Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Frankfurter Wertpapierbörse in den drei Monaten vor dem Zeitpunkt des Abschlusses der Aktienoptionsvereinbarung. Der Mindestausübungsbetrag beträgt EUR 1,00.

e) Erfolgsziele

Die Bezugsrechte können nur ausgeübt werden, wenn sich der dem Ausübungsbetrag entsprechende Börsenkurs im Vergleich zu dem Mittelwert der Schlusskurse für Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung im Xetra-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb von drei Monaten vor dem Zeitpunkt der Ausübung des Bezugsrechts mindestens verdoppelt hat.

Es wurden insgesamt 9.418 Bezugsrechte vergeben.

Da bei Ausübung der Optionen keine Auszahlungsverpflichtungen entstehen („equity settled options“) wird das Optionsprogramm als Transaktion zwischen Kapitalgebern gesehen und wird nur insoweit im Abschluss erfasst, wie Optionen tatsächlich ausgeübt werden.

Dividende

Die Hauptversammlung hat am 27. April 2022 auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,12 je Aktie mit einem Gesamtvolumen von EUR 4,2 Mio. für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen. Die Dividende der MPC Capital AG wurde in vollem Umfang aus dem steuerlichen Einlagekonto im Sinn des § 27 des Körperschaftsteuergesetzes geleistet.

3.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
1. Steuerrückstellungen		
für laufende Steuern	3.079	4.667
2. Sonstige Rückstellungen	15.003	14.957
- Rückstellungen für Rechts- u. Beratungskosten	9.398	8.547
- Rückstellungen für drohende Verluste	2.112	2.112
- Rückstellungen für Personalkosten	1.439	2.605
- Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	223	348
- Übrige Rückstellungen	1.831	1.345
Rückstellungen	18.082	19.624

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.10 Verbindlichkeiten

Die Fälligkeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

In Tsd. EUR		Fälligkeiten			
		Gesamt	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	30.06.2022	547	547	0	0
	31.12.2021	771	443	328	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.06.2022	778	778	0	0
	31.12.2021	975	975	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.06.2022	863	863	0	0
	31.12.2021	3.771	3.771	0	0
- davon aus sonstigen Verbindlichkeiten	30.06.2022	863	863	0	0
	31.12.2021	3.771	3.771	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	30.06.2022	4.024	2.792	1.232	0
	31.12.2021	8.489	7.375	1.114	0
- davon aus Steuern	30.06.2022	268	268	0	0
	31.12.2021	1.684	1.684	0	0
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	30.06.2022	17	17	0	0
	31.12.2021	15	15	0	0
Verbindlichkeiten	30.06.2022	6.212	4.980	1.232	0
	31.12.2021	14.006	12.564	1.442	0

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.11 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Bankverbindlichkeiten bestehen aus Darlehen für Projektfinanzierungen.

3.12 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Rechts- und Beratungskosten sowie aus dem laufenden Asset Management Geschäft. Stichtagsbedingt sind die Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr etwas geringer ausgefallen.

3.13 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren insbesondere aus ausstehenden Einlagen gegenüber Projektgesellschaften sowie aus erhaltenen Ausschüttungen.

3.14 Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	30.06.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Kaufpreiszahlungen	1.666	4.633
Verbindlichkeiten aus Projektfinanzierungen	1.295	1.177
Verbindlichkeiten gegen MPC Gruppe	369	173
Verbindlichkeiten aus Lohnsteuer	268	465
Verbindlichkeiten kreditorische Debitoren	229	102
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	17	15
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	0	1.219
Übrige	180	704
Sonstige Verbindlichkeiten	4.024	8.489

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

3.15 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB. Hierbei handelt es sich um Ausfallgarantien, Höchstbetragsbürgschaften sowie Haftungsrisiken für die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

Es bestehen Bürgschaften und Garantien von insgesamt EUR 3,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 3,4 Mio.), die im Wesentlichen aus selbstschuldnerischen Bürgschaften und Garantien resultieren. Eine Inanspruchnahme hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab.

Derzeit gibt es keine Hinweise auf die Inanspruchnahme des MPC Capital-Konzerns aus den bestehenden Eventualverbindlichkeiten. Eine Inanspruchnahme aus einer oder mehreren Eventualverbindlichkeiten hätte einen erheblichen Einfluss auf die finanzielle Lage des MPC Capital-Konzerns.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von EUR 15,0 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 2,4 Mio.). Dieser Anstieg resultiert insbesondere aus Mietverträgen mit einer langfristigen Vertragslaufzeit. Aus den Beteiligungen an den Gemeinschaftsunternehmen ergeben sich zusätzliche Miet- und Leasingverpflichtungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 1,1 Mio.).

Treuhänderisch gehaltene Kommanditeinlagen belaufen sich auf EUR 0,9 Mrd. (31. Dezember 2021: EUR 1,3 Mrd.). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Beträge, mit denen die TVP Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft für Publikumsfonds GmbH & Co. KG, Hamburg („TVP“) im Handelsregister eingetragen ist. Sofern und soweit auf diese treuhänderisch gehaltenen Kommanditeinlagen fondsseitig Auszahlungen geleistet werden, die nicht gewinngedeckt sind, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme in den Grenzen des § 172 (4) HGB. Für den überwiegenden Teil dieser Eventualverbindlichkeiten hat die TVP Rückgriffsmöglichkeiten gegenüber den jeweiligen Treugebern. Zusätzlich verwaltet die MPC Investment Services GmbH, Hamburg treuhänderisch Bankguthaben in Höhe von EUR 47,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 32,2 Mio.).

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen.

Eine Aufgliederung nach Umsatzarten und Regionen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
nach Umsatzarten		
Management Services	13.633	13.659
Transaction Services	4.952	2.109
Übrige	148	197
Umsatzerlöse	18.733	15.965
nach Regionen		
Deutschland	18.209	11.146
Niederlande	2.691	7.087
Hongkong	746	269
Singapur	271	203
Panama	0	68
Konsolidierung	-3.184	-2.808
Umsatzerlöse	18.733	15.965

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Buchgewinne aus Anlageverkäufen	18.983	3.872
Erträge aus Wechselkursänderungen	2.242	343
<i>realisierte Erträge aus Wechselkursänderungen</i>	1.211	343
<i>nicht realisierte Erträge aus Wechselkursänderungen</i>	1.031	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	195	224
Periodenfremde Erträge	12	413
Erträge aus der Auflösung von Forderungswertberichtigungen	0	686
Übrige	548	217
Sonstige betriebliche Erträge	21.979	5.756

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren insbesondere aus Buchgewinnen aus Anlageverkäufen, die sich im Wesentlichen aus der Veräußerung der niederländischen Tochtergesellschaft Cairn Real Estate B.V. ergaben.

Zudem stellen die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 0,2 Mio. periodenfremde Erträge dar, die überwiegend auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen.

4.3 Materialaufwand - Aufwendungen für bezogene Leistungen

In diesem Posten werden insbesondere Kosten für bezogene Leistungen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der Verwaltung und Instandhaltung von Immobilien und Schiffen stehen.

4.4 Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Löhne und Gehälter	-8.597	-9.610
Soziale Abgaben u. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.041	-1.237
Personalaufwand	-9.639	-10.847

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 169 (1. Halbjahr 2021: 200) Mitarbeiter beschäftigt. Davon werden der MPC Capital aus der Beteiligung an Gemeinschaftsunternehmen 47 (1. Halbjahr 2021: 70) Mitarbeiter zugerechnet.

4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

In Tsd. EUR	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Wertberichtigungen auf Forderungen	-3.565	-878
Rechts- und Beratungskosten	-2.537	-2.593
Aufwendungen aus Währungsumrechnungsdifferenzen	-2.067	-77
Personalbeschaffungs- und sonstige Personalkosten	-861	-649
EDV-Kosten	-817	-1.120
Raumkosten	-710	-824
Servicedienstleistungen	-514	-518
Versicherungen und Beiträge	-465	-534
Reise- und Bewirtungsaufwand	-181	-94
Fahrzeugkosten	-125	-215
Periodenfremde Aufwendungen	-76	-292
Kommunikationskosten	-72	-100
Werbung und Veranstaltungen	-45	-113
Übrige Aufwendungen	-1.075	-644
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.108	-8.650

Anmerkung: Es kann zu rundungsbedingten Abweichungen kommen.

4.6 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von EUR 1,0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1,1 Mio.) resultieren im Wesentlichen aus Gewinnausschüttungen von Projektgesellschaften.

4.7 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge in Höhe von insgesamt EUR 0,8 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 1,5 Mio.) ergeben sich im Wesentlichen aus den Ausleihungen im Rahmen der Projektfinanzierung.

4.8 Abschreibungen auf Finanzanlagen

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres mussten Abschreibungen in Höhe von EUR 2,3 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR 0,4 Mio.) vorgenommen werden, da insoweit von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Diese Abschreibungen betreffen vereinzelte Wertanpassungen, die vor dem Hintergrund der veränderten konjunkturellen Rahmenbedingungen aus kaufmännischer Vorsicht vorgenommen wurden.

4.9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergeben sich insbesondere aus Zinsaufwendungen im Rahmen der Projektfinanzierungen.

4.10 Equity-Ergebnis assoziierter Unternehmen

Das Equity-Ergebnis in Höhe von EUR 9,0 Mio. (1. Halbjahr 2021: EUR -0,3 Mio) resultiert im Wesentlichen aus den Dividenden der MPC Container Ships ASA.

5. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2022 hat die MPC Capital-Gruppe einen Windpark in Deutschland mit einer Gesamtkapazität von rund 11 Megawatt erworben. Diese Investition folgt der Wachstumsstrategie, auch den europäischen Markt mit Wind- und Solar-PV-Projekten zu erschließen.

Hamburg, den 19. August 2022



Ulf Holländer (Vorsitzender)



Constantin Baack



Dr. Philipp Lauenstein

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die MPC Münchmeyer Petersen Capital AG

Wir haben den verkürzten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie verkürztem Konzernanhang – und den Konzernzwischenlagebericht der MPC Münchmeyer Petersen Capital AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Konzernzwischenlageberichts nach den Vorschriften der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse“ liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse“ aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften der „Allgemeine Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse“ aufgestellt worden ist.

Hamburg, 24. August 2022

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Härle
Wirtschaftsprüfer

gez. Pixa
Wirtschaftsprüfer



MPC Capital